

### Projektverantwortliche und Vermittlungsstelle

- Dietlind Mus, Pfarrerin, Mutter von zwei Kindern im Primarschulalter  
Geissbergstrasse 17, 5408 Ennetbaden, 056 222 66 36, dietlind.mus@ag.ref.ch
- Ursula Merz, dipl. Sozialpädagogin/Supervisorin, Mutter und Grossmutter  
Badstrasse 20A, 5408 Ennetbaden, 056 223 16 66, u.merz@bluewin.ch

### Fachstelle für Altersfragen Region Baden

Roland Guntern  
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden, 056 203 40 89, www.ag.pro-senectute.ch

### Kontaktadresse für Anmeldeunterlagen

Reformierte Kirchgemeinde Baden, Sekretariat  
Oelrainstrasse 21, 5400 Baden, 056 222 46 33, baden@ag.ref.ch



# Wahlgrosseltern – Wahlenkel

## Beziehungen zwischen den Generationen



«Wahlgrosseltern – Wahlenkel» ist ein Projekt der Reformierten Kirchgemeinde Baden, gemeinsam entwickelt mit der Fachstelle für Altersfragen Region Baden.

## Beziehungen zwischen den Generationen

Der Umgang mit älteren Menschen tut Kindern gut, weil sich ihnen eine faszinierende Welt eröffnet, wenn diese von früher erzählen. Ausserdem können Menschen im Grosseltern-Alter gelassener reagieren und anders handeln und denken als die eigenen Eltern.

Auch für Seniorinnen und Senioren ist der Umgang mit heutigen Kindern eine Bereicherung: Sie bekommen Einblick in die «Welt der Jungen» und bleiben dran am Zeitgeist.

Allerdings ist der Kontakt zwischen den Generationen aus verschiedensten Gründen nicht selbstverständlich (z.B. grosse räumliche Entfernung, Trennung/Scheidung, hohes Alter, keine eigenen Enkel u. a.). Hier setzt das Projekt «Wahlgrosseltern – Wahlenkel» an.

Für Kinder sind Grosseltern wichtige Bezugspersonen, sie bauen zu älteren Menschen eine Beziehung auf. Diese wiederum können sich für die kommenden Generationen engagieren und ihre Erfahrungen weitergeben.

## Wer steht hinter dem Projekt?

«Wahlgrosseltern – Wahlenkel» ist ein Projekt der Reformierten Kirchgemeinde Baden, gemeinsam entwickelt mit der Fachstelle für Altersfragen Region Baden. Die Anmeldeunterlagen erhalten Sie vom Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Baden.

## Worum geht es?

- Neue Kontakte knüpfen und das eigene Beziehungsnetz erweitern.
- Gemeinsame Zeit und gemeinsame Erlebnisse von Kindern mit Seniorinnen und Senioren ermöglichen.
- Den Kindern etwas mitgeben können von den eigenen Lebenserfahrungen und von den Kindern und ihrer Sicht der Welt, ihrer Verspieltheit und Neugierde etwas für sich selbst mitnehmen können.
- Das Verständnis zwischen den Generationen pflegen.
- Die Wahlgrosseltern übernehmen neben dem regelmässigen Kontakt keine weiteren Verpflichtungen. Sie ersetzen keine familienexterne Betreuung und sind keine Babysitter. Der Einsatz ist unentgeltlich, die Spesen für Aktivitäten werden von der Familie übernommen (z.B. Eintrittsgelder, Fahrspesen zum Zoo oder Ähnlichem etc.).
- Der Kontakt zwischen Wahlgrosseltern und Wahlenkeln und deren Familie ist ein Geben und Nehmen, von dem beide Seiten gleichermassen profitieren.

## Wie erfolgt die Vermittlung?

Interessierte Familien und Seniorinnen und Senioren erhalten weitere Unterlagen und füllen eine schriftliche Anmeldung aus. Die Vermittlungsstelle bringt die Interessenten in gegenseitigen Kontakt. Die Familien und die Wahlgrosseltern gestalten die weitere Zusammenarbeit selbst.

